

Altersmythos CXXXIV : das Risiko, im Alter in ein Heim eintreten zu müssen oder zu sterben ist vor allem vom Gesundheitszustand abhängig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2003-2004)**

Heft 81

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ALTERSMYTHOS CXXXIV

Das Risiko, im Alter in ein Heim eintreten zu müssen oder zu sterben ist vor allem vom Gesundheitszustand abhängig.

Wirklichkeit

Das Risiko von zu Hause lebenden Betagten zu sterben oder in ein Heim eintreten zu müssen, ist ausser vom subjektiven Gesundheitszustand vom Alter, Geschlecht, Zivilstand, Selbstständigkeit und von der kognitiven Leistung abhängig.

Begründung

Die 5-Jahres-Nachkontrolle von 9'008 zu Hause lebenden über 65-Jährigen in der kanadischen Alters- und Gesundheitsstudie ergab:

- Sowohl für Mortalität als auch Heimeinweisung ist eine starke Abhängigkeit von der Hirnleistung gemessen mit dem Mini Mental Status (0-30 Pkt) mit 0% überleben bei MMS unter 7/30 und 0% zu Hause leben bei MMS unter 3/30.
- Dies trifft auch zu für den "normalen" Bereich des MMS (24-30 Pkt):
Mortalität bei MMS 30: 10%; MMS 27: 20%; MMS 24: 33%
Heimeintritt bei MMS 30: 4%; MMS 27: 10%; MMS 24: 20%
Überleben zuhause bei MMS 30: 86%; MMS 27: 70%; MMS 24: 47%
- In der multiplen Regressionsanalyse (Korrektur für alle aufgeführten Grössen) ergab sich folgendes:

	Sterberisiko	Risiko Heimeintritt
Pro Jahr älter als 65	1.08	1.09
Geschlecht männlich	2.2	n.s.
Schulbildung	n.s.	n.s.
Verheiratet/getrennt/verwitwet	0.82	0.65
Pro ATL-Bereich unselbstständig	1.2	1.14
Pro Haushalt-Aktivität unselbstständig	1.21	1.21
Keine gute subjektive Gesundheit	1.7	1.2
pro MMS-Pkt >0	0.95	0.91

PD St. John et al: Cognitive scores, even within the normal range, predict death and institutionalisation. Age and Ageing 31: 373-378. 2002